

Grundierung und Schutzbeschichtung, thixotrop, porenabdeckend

Anwendung: Grundierung, Beschichtung



Eigenschaften

HADALAN® Pripor 12E ist eine lösemittelfreie thixotrop eingestellte Epoxidharzbeschichtung und eignet sich aufgrund funktioneller Füllstoffe als porenabdeckende Grundierung vor Bodenbeschichtungen und als chemikalienbeständiger Schutzbeschichtung auf waagerechten und senkrechten Flächen. Das Material hat eine rote Kontrollfärbung, ist VOC-frei, haftaktiv mit sehr guter Haftung auf trockenen und leicht feuchten mineralischen Untergründen. Der ausgehärtete Film ist gut abriebfest und beständig gegen viele Säuren, Laugen und Lösemitteln.

- hahne-Plättchen-Technologie
- Thixotrope Einstellung
- Osmosebeständig
- Gute Haftung auf Untergründen mit erhöhter Restfeuchtigkeit
- Chemisch gut beständig
- Hohe mechanische Festigkeit
- Rote Kontrollfärbung
- VOC- und weichmacherfrei

Anwendung

HADALAN® Pripor 12E dient als porenabdeckende Grundierung vor EP- und PU- Verlaufsmassen. Aufgrund der speziellen Zusammensetzung verhindert das Material das Aufsteigen von Luft aus dem Untergrund und ermöglicht somit eine poren- und blasenfreie Verlaufsbeschichtung. Weiterhin findet **HADALAN® Pripor 12E** Anwendung als chemikalienbeständige und abriebfeste Schutzbeschichtung auf mineralischen Boden- und Wandflächen.

Anwendungsgebiete:

- Multifunktional einsetzbar als:
 - > **Grundierung**
 - > **Beschichtung**
- Industrie und Gewerbeflächen
- Beton- und Estrichflächen
- Chemisch beanspruchte Flächen
- Haftvermittelnde und porenfüllende Grundierung
- Als Schutzanstrich für Wand- und Bodenflächen
- Porenverschluss für EP-Estriche

Technische Daten

Verpackung	Blecheimer
Kombi-Geb.	8,5 kg
Komponente A, Harz	6,0 kg
Komponente B, Härter	2,5 kg
Lieferform	42 Geb./Palette
Dichte, verarbeitungsfertig	1,10 kg/l
Mischungsverhältnis	6 Gew.-Teile Komp. A 2,5 Gew.-Teile Komp. B
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit ¹⁾	20 - 30 Min.
Überarbeitbar und begehrbar ¹⁾	nach ca. 8 Std.
Endfestigkeit	nach ca. 5 Tagen
Haftzugfestigkeit auf mattenfeuchten Betonuntergrund	> 3,0 N/mm ²
Zugfestigkeit	34 N/mm ² / 28d
Reißdehnung	3,0 % / 28d
Shore D Härte	81
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

¹⁾Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Verbrauch

Grundierung/Schutzanstrich	ca. 0,25 kg/m ²
Porenverschluss	ca. 0,5 kg/m ²

Chemikalienbeständigkeit*

Prüfmedium	Beständigkeit	
	24 Stunden	28 Tage
Dieselöl	•	•
Ethanol	•	•
Xylol	•	•
Gülleprüfliquidität A	•	•
Gülleprüfliquidität B	•	•
Schwefelsäure 5 %	•	•
Salzsäure 3 %	•	•
Essigsäure 5 %	•	•
NaOH 5 %	•	•

*Die Chemikalienbeständigkeit ist abhängig von der Konzentration, der Temperatur sowie der Einwirkzeit. Verschmutzungen sind umgehend zu entfernen.

Auch bei positiver Chemikalienbeständigkeit kann es ggf. zu Veränderungen der Oberfläche, wie Glanzverlust oder Verfärbung, kommen. Dies beeinträchtigt jedoch nicht die Funktionalität des eingesetzten Materials.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, sauber, staubfrei, saugfähig, tragfähig und frei von Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Schichten sein. Grundsätzlich muss der Untergrund für das Beschichtungssystem geeignet sein. Die Oberflächenhaftzugfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Der Feuchtegehalt der oberflächennahen Zone (ca. 3,0 cm) darf die Ausgleichsfeuchte der Baustoffe nicht überschreiten.

Beton und Zementestrich: < 6 CM%

Anhydritestriche: < 0,5 CM%.

Der Untergrund muss vor aufsteigender und eindringender Feuchtigkeit geschützt sein.

Die Druckfestigkeit des Untergrundes sollte mind. 25 N/mm² betragen.

Die Bodenfläche ist durch z. B. staubfreies Kugelstrahlen, Diamantschleifen, Fräsen oder sonstige geeignete Maßnahmen vorzubereiten. Das Korngerüst muss freigelegt werden und sämtliche trennenden Substanzen und lose Bestandteile sind konsequent zu entfernen. Untergründe, in deren oberflächliche Hilfsmittel (Wachse) zur Glättung eingearbeitet wurden sind durch Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen grundsätzlich abzutragen. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen, nicht tragfähige Schichten und Beschichtungen sind restlos zu entfernen. Asphalthaltige Estriche stellen sich aufgrund ihrer Verformbarkeit bei mechanischer und thermischer Belastung, als schwierige Untergründe dar. Sie sind daher nur mit besonderen Systemen zu beschichten. Bitte kontaktieren Sie dazu unseren technischen Service.

Bei vorhandenen festsitzenden Fliesenbelägen ist die Oberfläche durch Diamantschleifen oder Fräsen abzutragen. Die Glasur ist vollständig zu entfernen.

Verarbeitung

1. Die Härterkomponente wird restlos in die Harzkomponente eingebracht. Mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 400 UpM mit Rührquirl) werden die Komponenten homogen vermischt. Die Mischdauer beträgt 2 Minuten. Es ist darauf zu achten, dass keine übermäßige Luft in das Material eingerührt wird. Nach dem homogenen Anmischen wird das Material in ein sauberes Gefäß umgetopft und nochmal 1 Min. durchgemischt.
2. **HADALAN® Pripor 12E** wird sofort nach dem Anmischen auf die Fläche gegeben und mit einem Gummischieber gleichmäßig verteilt. Anschließend wird das Material mit einer kurzflorigen Epoxidharzrolle oder Schlingenwalze egalisiert.
3. Der Materialverbrauch hängt stark von der Untergrundbeschaffenheit ab. Bei sehr porigen Untergründen empfiehlt sich ein 2-lagiger Auftrag. Der Streichabstand zwischen den beiden Aufträgen und nachfolgenden Verlaufsbeschichtungen muss < 24 Std. betragen.
4. Alternativ kann das Material mittels leistungsstärkerem Airless-Gerät verarbeitet werden. Airlessdüse ca. 521.
5. Werkzeuge usw. sofort nach Gebrauch säubern. Komplett ausgehärtetes Material ist nur mechanisch zu entfernen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® Bodenverlaufsmassen auf Epoxidharz- und Polyurethanharzbasis

HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +8 °C bis +25 °C einhalten.
- Die Streichabstände sind einzuhalten.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über Taupunkttemperatur liegen
- Epoxidharze sind nicht dauerhaft farbstabil.
- Das Material sofort nach dem Anrühren aus dem Gebinde ausgießen.
- Bei zusammenhängen Flächen stellen Farbabweichungen keinen Mangel dar.
- Bei maschineller Verarbeitung, Vorversuche durchführen.
- Um einen porenfreien Untergrund zu gewährleisten, sind die angegebenen Verbrauchsmengen einzuhalten.

Inhaltsstoffe

Epoxidharz, funktionelle Füllstoffe, Pigmente, Hilfsmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Ausführliche Hinweise können dem Merkblatt "Epoxidharze in der Bauwirtschaft". Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften, TiefbauBerufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e.V., Bauchemie und Holzschutz e.V. in Frankfurt, entnommen werden.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner Interseroh geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Hersteller

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90
hahne-bautenschutz.de, info-hahne@sievert.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 2.2022